



no image

Klima

Das Jahr 2008 begann mit einem recht regnerischen Frühling, der die Pflege des Weinbergs aufwändig machte. Der im Wesentlichen trockene und sehr heiße Sommer brachte dann alles wieder ins Gleichgewicht und mündete in eine Weinlese bei schönem Wetter, wodurch es möglich war, ohne Zeitdruck die besten Trauben zu selektieren und sie erst bei Erreichen der maximalen Reife zu ernten. Durch den Nordwind der zweiten Septemberhälfte sanken die Temperaturen, so dass sich bei den späten Varietäten wie Cabernet Sauvignon die Reifeperiode verlängerte und so das Potenzial an Aromen und Polyphenolen bei unverringertem Säuregehalt erhöhte.

Geschichte

Die Lese erfolgte von Hand in Erntekisten, in denen das Rebgut in die Kellerei transportiert wurde. Dort wurde vor und nach dem Entrappen sorgfältig von Hand selektiert und anschließend schonend gequetscht. Jede einzelne Parzelle des Weinbergs wurde separat vinifiziert, so dass unterschiedliche Weine entstanden. Gärung und Mazeration erfolgten in Behältern aus Inox-Edelstahl bei kontrollierter Temperaturführung (25 – 30° C) und dauerten jeweils zwischen 15 und 20 Tagen. In dieser Phase wurden Remontagen und Oxidationen unterschiedlicher Intensität je nach den Erfordernissen der einzelnen Rebsorten und Parzellen durchgeführt. Mit dem Mostabstich wurden die Weine in neue Barriques gefüllt, in denen vor Jahresende auch die malolaktische Gärung zum Abschluss kam. Nach 18 Monaten Verfeinerung wurden die besten Weinpartien assembliert und in Flaschen abgefüllt. Bevor der Wein in den Handel kam, durchlief er weitere 10 Monate der Verfeinerung in der Flasche.

Geschichte

Cabernet Sauvignon, Merlot, Syrah und manchmal ein kleiner Anteil von Petit Verdot repräsentieren die Eleganz, Komplexität und Struktur des Terroirs von Bolgheri. Wird erzeugt seit 1990 von Weinbergen, deren Böden ursprünglich Schwemmland waren und Ton-Sand- bis Ton-Schluff-Erden mit Bolgheri-Agglomerat (Skelett) haben.



Verkostungsnotizen

An der Nase elegante Noten von getoastetem Holz, Kaffee, Gewürzen, auf die Anklänge an Pflaume und Johannisbeere folgen. Am Gaumen präsentiert sich der Wein weich, aber kräftig und mit einem Hauch von Säure, die ihn etwas frischer als gewöhnlich macht und ihm eine feine Schlankheit verleiht. Tannine von absoluter Feinheit und ein sehr langer Nachgeschmack mit den schon an der Nase wahrgenommenen Noten von Kaffee, roten Früchten und getoastetem Holz, der kein Ende zu nehmen scheint.

Awards

Wine Enthusiast Top 100 Cellar Selection 2012 98/100 + Best Cellar Selection 2012 USA **I vini di Veronelli**
2012 Super Tre Stelle Italy Annuario L. Maroni 90/100 Italy **Wine Spectator** 93/100 USA **Wine Advocate**
95/100 USA **Wine & Spirits** 93/100 + Year's Best Red Wines USA **Antonio Galloni** 95/100 USA **James**
Suckling 94/100 USA